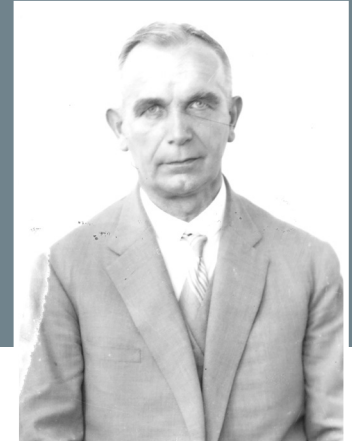


* 25. MAI 1878 IN LEHE (HEUTE BREMERHAVEN-LEHE)

† 24. JUNI 1945 IN MÜNCHEN

WOLFGANG GAEDE



1897–1901

Studium zunächst der Medizin, dann der Physik an der Universität Freiburg

1900–1907

Assistent ebenda

1901

Promotion ebenda mit der Arbeit „Über die Änderung der spezifischen Wärme der Metalle mit der Temperatur“

1905

Vorstellung der rotierenden Quecksilberpumpe für Hochvakuum auf einem Kongress

1907

freie Tätigkeit zur Verwertung der Hochvakuumpumpe

1909

Habilitation für Physik an der Universität Freiburg

1912

Leitung des neu geschaffenen Technisch-Physikalischen Instituts ebenda

1913

außerordentlicher Professor ebenda

1914–1918

Kriegsdienst, dabei Freistellung für wissenschaftliche Arbeit

1917

Ablehnung eines Rufs an die Technische Hochschule (Berlin-)Charlottenburg

1919–1934

ordentlicher Professor für Experimentalphysik an der Technischen Hochschule Karlsruhe

1930

Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina

13. September 1933

Beurlaubung aufgrund politischer Denunziation

15. März 1934

Versetzung in den Ruhestand